

Kaufbeuren, den 18. 9. 2003

„Unabhängige Kandidaten“ erstmals im Fernsehen.

Zu der Wahl-Sondersendung über die nicht im Landtag vertretenen Gruppierungen waren auch die „Unabhängigen Kandidaten“ mit Sitz in Kaufbeuren eingeladen. Aktionssprecher Werner Fischer stellte sich den Fragen der BR-Moderatoren. Er setzte sich in den 2 Gesprächsrunden besonders für mehr direkte Bürgerbeteiligung und vernünftige, nachvollziehbare Vorschriften ein. „Direkte Bürgerentscheidungen haben in Bayern Tradition - diese müssen wir ausbauen!“

Mit der Wahlteilnahme haben die „Unabhängigen“ bereits ihr wichtigstes Wahlziel erreicht „Unser direktdemokratisches Aufstellungsverfahren hat den Praxistest bestanden“. Am 21. 9. hofft man nun auf ein klares Signal der Wähler, denn „Mehr Bürger-Beteiligung heißt weniger Partei-Willkür“. Fischer's Ziel: „Doppelt so viel Stimmen wie bei meiner Bundestagskandidatur (2.065) wären eine tolle Motivation, um weiter für den Ausbau der Bürgermitbestimmung zu kämpfen“.

Am Donnerstag veranstalteten die „Unabhängigen“ im Restaurant „Zorbas“ eine offene Diskussion zum Thema „Bürger und Politik“. Die Anwesenden kamen dabei ausgiebig zu Wort und konnten den unabhängigen Kandidaten Werner Fischer ohne „Netz und doppelten Boden“ kennen lernen. Bei den aktuellen politischen Entwicklungen war man sich einig, „Politik muss wieder in Köpfen, nicht in Werbeagenturen gestaltet werden.“

Fischer's Appell an die Bürger: „Gehen Sie zur Wahl, wählen Sie Menschen mit Zivilcourage! Entscheiden Sie sich dafür, nicht nur alle 5 Jahre zu entscheiden!“